



**Volker Schnurrbusch zu den Maßnahmen der Landeshauptstadt Kiel gegen Fahrverbote:**

## **„Stadt Kiel setzt auf Zwangsmaßnahmen“**

Kiel, 18. Dezember 2018      **Die Stadt Kiel plant Maßnahmen zur Senkung des Schadstoffaufkommens. Volker Schnurrbusch, verkehrspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, erklärt dazu:**

„Die Stadt Kiel hat zu den hohen Verkehrsbelastungen am Theodor-Heuss-Ring selbst maßgeblich beigetragen. Denn sie hat vor einigen Jahren dem vom Schwedenkai kommenden Schwerlastverkehr in Richtung Autobahn eine neue Wegführung verordnet. Die Rückverlegung des Schwerlastverkehrs auf die ursprüngliche Route Ziegelteich und Schützenwall soll nun die bis heute gültige und seinerzeit unter Anwohnerprotesten festgelegte Wegführung über Kaistraße, Bahnhofstraße und den Theodor-Heuss-Ring entlasten.

Die Bundesregierung hält Fahrverbote erst ab 50 Mikrogramm Stickoxiden für erforderlich, aber die Stadt Kiel setzt ohne Not die Pendler, das Gewerbe und den Güterverkehr unter Druck. Statt unsinnige Grenzwerte zu hinterfragen, soll gesperrt, umgeleitet und geblitzt werden. Wie eine einspurige Verkehrsführung zu flüssigerem Verkehr führen soll, weiß wohl nur der Oberbürgermeister.“

### **Weitere Informationen:**

- **KN-Artikel „Kiel will Spur für Diesel sperren“** vom 18. Dezember 2018:  
<http://www.kn-online.de/Kiel/Theodor-Heuss-Ring-Kiel-will-eine-Spur-fuer-Diesel-sperren>